

Arbeitszeiterfassung für Lehrkräfte - Erfahrungen und rechtliche Schritte?

Beitrag von „Seph“ vom 28. Februar 2025 15:23

Zitat von Mantik

So heißt es immer. Doch mir missfällt es, nicht optimal vorbereitet in den Unterricht zu gehen. Ich möchte, dass für meine Unterrichtsplanung genügend Zeit verbleibt und nicht aufgrund zusätzlicher Aufgaben qualitativ leiden muss.

Das ist nur ein scheinbarer Widerspruch. Man kann auch wirklich gut vorbereiteten Unterricht leisten, ohne dafür stundenlange Vorbereitungen treffen zu müssen (mal plakativ: Pareto-Prinzip 😊). Und gleichzeitig sind die sogenannten "zusätzlichen Aufgaben" eben keine "Extra-Aufgaben", die willkürlich on top kommen, sondern gehören i.d.R. zum normalen Aufgabenumfang einer Lehrkraft von vorneherein dazu und sind als solche in der Arbeitszeit mit einzuplanen.

Dass es in Berufen mit mehreren Aufgaben (also so ziemlich jedem Beruf) zu Konflikten zwischen diesen Aufgaben kommen kann, ist nahezu unumgänglich. Gleichzeitig schützt das auch davor, sich in unnötigen Details zu verlieren.